



Pflichtenheft für Etappenstädte als Vertragspartner

2018

Version: Start

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|------|---|----|
| 1 | Allgemeines | 4 |
| 1.1 | Lokales Organisationskomitee (LOK) | 4 |
| 1.2 | Heiler und Personal | 5 |
| 1.3 | Genehmigungen | 5 |
| 2 | Bedarfsübersicht | 5 |
| 2.1 | Flächen und Räume im Startbereich | 5 |
| 2.2 | Parkflächen im Startbereich | 6 |
| 3 | Die Einzelne Bereiche der Veranstaltung im Startbereich | 6 |
| 3.1 | Sportlicher Startbereich mit Tour Village | 6 |
| 3.2 | VIP – Bereich im Start | 6 |
| 3.3 | Startzeremonie | 7 |
| 4 | Allgemeine Punkte zum Thema Sicherheit und Verkehr | 7 |
| 4.1 | Verkehrs- und Lenkungsmaßnahmen Startbereich | 7 |
| 4.2 | Absperrgitter | 8 |
| 4.3 | Sonitätsdienst | 8 |
| 5 | Flächenreinigung | 9 |
| 6 | Sanitäre Anlagen | 9 |
| 7 | Bedarf an Strom und Wasser, Internet | 9 |
| 8 | Besonderheiten zur Rennstrecke | 10 |
| 8.1 | Allgemein | 10 |
| 8.2 | Rennstreckensicherung / Straßensperrungen | 10 |
| 9 | Hoteles | 11 |
| 10 | Side-Events | 11 |
| 10.1 | Kids (in jedem Etappenort) | 11 |
| 10.2 | Ride | 12 |
| 10.3 | Andere Side - Events | 12 |
| 11 | Versicherungen | 12 |

Stand: September 2017

12 Kontakt 13

1 Allgemeines

- Veranstalter von Deutschland. Deine Tour. (DDT) ist die Gesellschaft zur Förderung des Radsports mbH, mit Sitz in Bad Soden, welche seit 1. Januar 2017 eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Amaury Sport Organisation (ASO) ist.
- Grundlage einer erfolgreichen Partnerschaft ist ein Vertrag (Etappenvertrag) zwischen der ASO und der Partnerstadt (im weiteren Verlauf wird nur noch vom Vertragspartner gesprochen).
- Bestandteile des Vertrages sind die in diesem Dokument genannten Punkte
- Neben den Pflichten sind für den Vertragspartner auch die Rechte aufgeführt. Auch diese werden vertraglich festgehalten und sind einem weiteren Dokument zu entnehmen.

1.1 Lokales Organisationskomitee (LOK)

Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung der DDT im Verantwortungsgebiet des Vertragspartners ist die Einrichtung eines **lokalen Organisationskomitees (LOK)**. Dieses beinhaltet 11 Funktionsröler, wobei auch mehrere Ämter von einer Person wahrgenommen werden können.

- LOK Vorsitzender (i. d. R. der Oberbürgermeister oder Bürgermeister)
- Ansprechpartner (AP) für DDT allgemeine Fragen (kann der LOK Vorsitzende sein oder ein Assistent)
- Ansprechpartner (AP) für Behörden & Ämter
- Ansprechpartner (AP) für Polizei
- Ansprechpartner (AP) für Marketing, PR, Social Media
- Ansprechpartner (AP) für Presse
- Ansprechpartner (AP) für Logistik
- Ansprechpartner (AP) für Expo und Sideevents
- Ansprechpartner (AP) für Catering
- Ansprechpartner (AP) für Quartiere (nur Ansprechpartner für Rückfragen – das Buchen der Quartiere erfolgt direkt durch die ASO)
- KVO - Strecken Koordinator vor Ort (örtliche Verbindungsperson zwischen ASO und Polizei, Ordnen, Verkehrssicherungsmaßnahmen, usw.)

1.2 Helfer und Personal

Der Vertragspartner stellt der DDT folgende Helfer und Personen zur Verfügung.

- ca. 20 Helfer im Startbereich (Logistik, Information, Animation, etc.)
- die durch die Straßenverkehrsämter und Polizei geforderten Streckenposten zur Sicherung der Rennstrecke, die sich im Verantwortungsgebiet des Vertragspartners befindet (siehe auch die Ausführung zur Rennstrecke, Punkt 4).
- Die Streckenposten sollten zu 1/3 professionell organisierte Kräfte sein (z. B. THW, FFW).

1.3 Genehmigungen

- Der Vertragspartner gewährleistet alle zur Durchführung der DDT notwendigen und erforderlichen Genehmigungen oder Teilgenehmigungen zur erarbeiten.

2 Bedarfsübersicht

2.1 Flächen und Räume im Startbereich

- repräsentative, besondere Fläche in der Stadt/im Stadtgebiet (zentral und urban, modern oder traditionell, eher ungewöhnlich als gewöhnlich).
- Größe: ca. 1500 m².
- Uneingeschränkte Nutzbarkeit (organisatorisch, werblich) einen Tag vor dem Start der Elappe ab 12.00 Uhr bis ca. 3 Stunden nach dem Start
- Flächen sollten keine Gewichtsbeschränkung (Stellfläche für schwere LKW) haben
- Einrichtung und Durchseilung von Straßensperren und Halteverbotszonen in den festgelegten Veranstaltungsbereichen.
- Bereitstellung von Kartekarten der Startfläche (zentral auf der Karte gelegen) im Maßstab 1:1000, DIN A1 (analog und digital im Format dx/dwg).
- **Nur bei Auftaktelappe der DDT:**

- 1) Bereitstellung eines exklusiven, repräsentativen Raums für die Aufklipresskonferenz der Rundfahrt.
- 2) Bereitstellung von Flächen sowie einer Bühne und Technik für die Präsentation aller Teams am Vorlag der ersten Elappe. Die ASO regt an die

Bühne samt aller Technik vor und/oder nach der Teampräsentation für ein eigenes Show-Event (Musik, etc.) durch den Vertragspartner zu nutzen.

- 3) Der Vertragspartner stellt für eine Abendveranstaltung für ca. 200 Personen (Eröffnungsdinner) Räumlichkeiten/einen Saal sowie Technik, Bestuhlung sowie Speisen und Getränke zur Verfügung. Eingeladen werden Organisation, Partner, Sponsoren und Teammanagers.

2.2 Parkflächen im Startbereich

- Organisation: 60 PKW und 5 LKW-Stellflächen
- VIP - Area Start: 100 PKW-Stellflächen (geme in einem Parkhaus in direkter Nähe)
- Presse: 20 PKW-Stellflächen
- Teambereich Elite: 50 PKW, 25 Fahrradtransport LKW, 25 Reisebus-Stellfläche (mit direkter Zufahrt zur Rennstrecke).
- Begleitfahrzeuge: diverse Parkflächen direkt vor und hinter der Startlinie
- Zuschauer ausreichende Stellflächen in unmittelbarer Nähe
- Sicherheit/Reitung: Stellflächen für Polizei und andere Einsatzfahrzeuge

3 Die Einzelne Bereiche der Veranstaltung im Startbereich

3.1 Sportlicher Startbereich mit Tour Village

- Für den Aufbau, aller Gewerke um den sportlichen Ablauf zu gewährleisten, sowie für das Tour Village (Präsentation der Teambusse inkl. einer kleinen Expo), wird ca. 1500m² Fläche benötigt.

3.2 VIP - Bereich im Start

- Exklusiver, repräsentativer Ort für ca. 100 bis 300 Gäste.
- Der Vertragspartner gewährleistet:
 - o ausreichend Fläche direkt an der Startgerade für die VIP-Strukturen
 - o die Versorgung durch Strom, Wasser/Abwasser sowie mobiles Internet.
- Die mobile Infrastruktur: VIP-Busse mit Außenbereich, VIP-Tribüne, jegliche Ausstattung sowie das Catering liegt in der Verantwortung der ASO.
- Der Vertragspartner erhält bis zu 15 Eintrittskarten zur freien Verfügung.

3.3 Startzeremonie

- Vor jedem Etappenstart findet die Einschreibung der Fahrer auf einer Bühne direkt am Startbereich der Etappe statt. Jegliche Infrastruktur wird durch die ASO mitgeführt.
- Der Vertragspartner gewährleistet eine ausreichende Anzahl von Flächen.
- Der Vertragspartner erhält das Recht einen Repräsentanten zur Startzeremonie des Rennens einzubinden.

4 Allgemeine Punkte zum Thema Sicherheit und Verkehr

- Der Veranstalter hat ein allgemeines, abgestimmtes Sicherheitskonzept für (Radsport-)Veranstaltungen im öffentlichen Raum.
- Die letztendliche Entscheidung im Not- oder Schadensfall obliegt den Sicherheitsbehörden.
- Die Verkehrssicherungspflicht aller für die DDT in Anspruch genommenen Flächen liegt beim Vertragspartner.
- Die Wegeleitung für Teams und Organisation zum Veranstaltungsgelände liegt in der Verantwortung der ASO.
- Die Ausschilderung auf dem Veranstaltungsgelände (Start) sowie die Beschilderung in den Räumlichkeiten liegt in der Verantwortung der ASO.
- In Funktionsbereichen der Veranstaltung liegt die Verantwortung der besonderen Sicherheit bei der ASO

4.1 Verkehrs- und Lenkungsmaßnahmen Startbereich

- Der Vertragspartner verpflichtet sich:
 - zur Planung, Organisation, Durchsetzung und Kostenübernahme jeglicher Verkehrsmaßnahmen, die im Verantwortungsgebiet des Vertragspartners lokalisiert sind (sollten Maßnahmen in angrenzenden Verantwortungsgebieten im Gesamtkonzept notwendig sein, so sind auch diese Maßnahmen eingeschlossen).
 - Dazu zählt insbesondere: das Einrichten von Halle- und Parkverbotszonen sowie Straßensperren und deren Durchsetzung in den von der ASO geforderten Zeilen und Bereichen.

- Dazu zählt auch: die Regelung und Kostenübernahme von eventuellem Abschalten von Lichtsignalanlagen und / oder Entfernung von behindernden Gegenständen auf der Veranstaltungfläche
- Regelmäßige Veröffentlichung über lokale Medien Print / Hörfunk / TV von Umleitungs- und Zufahrtsrechten, veranstaltungsrelevanter Bereiche in Abstimmung mit DDT, z. B. Sperr- und Durchlaufzeiten, Umleitungen, An- und Abfahrten Start- und Zielbereiche etc
- zur Einrichtung eines/einer Bürgerleitens/Verkehrsinfoline (sollte es vom Straßenverkehrsamt/von der Polizei gefordert sein)
- zur Planung und Organisation des Einsatzes von Streckenposten im Verantwortungsgebiet des Vertragspartners.

4.2 Absperrgitter

- Gemeint als Absperrgitter sind sog. Hamburger Gitter in der schrägen Variante (2,50m * 1m, ca. 10kg/Stk.).
- Platziert nach der Startlinie (mind. 300m beidseitig).
- Die Lieferung, der Auf- und Abbau liegen dafür in der Verantwortung der ASO.
- Zusätzlich benötigte, polizeilich veranlassete Absperrgitter oder Strahlfallen sind vom Vertragspartner zu stellen.

4.3 Sanitätsdienst

- Die Begleitung während des gesamten Rennens mit einem Sanitätsdienst, inkl. Notarzt liegt in der Verantwortung der ASO.
- Die Sicherheit der Zuschauer im Startbereich, liegt in der Verantwortung des Vertragspartners.
- Dafür sind folgende Anforderungen vom Vertragspartner zu erfüllen:
 - Bereitstellung je eines Sanitätsdienstes für den Startbereich (Zuschauer), der dem Zuschaueraufkommen anzupassen ist. Dieser sollte auch die Expo/Tour Village miteinnehmen.
 - Gewährleistung der lokalen Brandschutz- und anderer Sicherheitsbestimmungen.

5 Flächenreinigung

- Der Vertragspartner verpflichtet sich:
 - zur Reinigung aller für die DDT relevanten Flächen und Räumen vor und nach der Veranstaltung.
 - zur Reinigung der Rennstrecke (im Verantwortungsgebiet der Stadt) vor und bei Bedarf nach dem Rennen.
 - Bereitstellung einer ausreichenden Zahl an Müllcontainern/Sammelbehälter für den gesamten Startbereich inkl. der Expo.
 - Übernahme und Gewährleistung aller fachgerechten Entsorgungen.

6 Sanitäre Anlagen

Für die Bereiche, die im Rahmen der Veranstaltung installiert werden und nicht Bestandteil eines festen Gebäudes sind, müssen sanitäre Anlagen bereitgestellt werden. Dabei kann es sich auch um mobile Toiletten handeln, die in folgender Anzahl gestellt werden müssen:

- Start-Area allgemein: dem Zuschaueraufkommen entsprechend eine ausreichende Anzahl für Damen, Herren und für Besucher mit Handicap
- VIP - Area Start (ca. 200 - 400 Personen): äußerlich und innerlich gepflegter Toilettenwagen.

7 Bedarf an Strom und Wasser, Internet

Strom

- 4 x 230 V, 16 A
- 2 x 400 V, 32 A

Wasser

- VIP - Area Start: 2 x Wasseranschlüsse, kalt / warm und Abwasser

Internet

- Ausreichende WLAN - Kapazität in der VIP-Area

8 Besonderheiten zur Rennstrecke

8.1 Allgemein

- Ziel der Streckenauswahl neben den sportlichen Komponenten ist eine bestmögliche Darstellung des Vertragspartners aus der Sicht des Tourismusmarketings, dabei hat der Vertragspartner ein Vorschlagsrecht in der Streckenkonzeptionierung.
 - Es ist erforderlich einen (Strecken)Koordinator vor Ort (KVO) durch das LOK einzusetzen
 - Ein KVO übernimmt die Absprache zwischen LOK, Polizei, Ordnungsamt und ASO – Streckenleitung die Koordinierungsaufgaben hinsichtlich der Organisation der allgemeinen Streckensicherung und Organisation der Streckenposten
- ### 8.2 Rennstreckensicherung / Straßensperrungen
- Der Vertragspartner verpflichtet sich zur Erledigung folgender Aufgaben an der Rennstrecke auf den ersten Kilometern ab dem Start, die im Verantwortungsbereich der jeweiligen Stadt lokalisiert sind (je ca. 15 Kilometer)
 - zur Planung, Organisation, Durchsetzung und Kostenübernahme jeglicher Verkehrsmaßnahmen, die im Verantwortungsgebiet des Vertragspartners lokalisiert sind (sollten Maßnahmen in angrenzenden Verantwortungsgebieten im Gesamtkonzept notwendig sein, so sind auch diese Maßnahmen eingeschlossen).
 - Dazu zählt insbesondere: das Einrichten von Halle- und Parkverbotszonen sowie Straßensperrungen und deren Durchsetzung in den von der ASO geladenen Zeilen und Bereichen.
 - Dazu zählt auch: die Regelung und Kostenübernahme von eventuellem Abschallen von Lichtsignalanlagen und / oder Entleerung von behindernden Gegenständen auf der Rennstrecke
 - Regelmäßige Veröffentlichung über lokale Medien Print / Hörfunk / TV von Umleitungs- und Zufahrtsstrecken, veranstaltungsrelevanter Bereiche in Abstimmung mit DDT, z. B. Sperr- und Durchlaufzeilen, Umleitungen, An- und Abfahrten Start- und Zielbereiche etc.

- o zur Einrichtung eines/einer Bürgerleitens/Verkehrsinfoline (sollte es vom Straßenverkehrsamt/von der Polizei gefordert sein).
- o Bereitstellung der erforderlichen Streckenposten an der Rennstrecke (Koordinierung über den KVO).
- o zur Planung und Organisation des Einsatzes von Streckenposten im Verantwortungsgebiet des Vertragspartners.
- o Rückbau bzw. Absicherungen von Gefahrenstellen (Straßenmöblierung; u.a. Verkehrszeichen, Schienen, mobile Verkehrsinseln, Ausbessern von Schlaglöchern, Sicherung von Stielen, etc.).

Hinweis: Grundsätzlich muss bei den nicht zu vermeidenden Straßensperren zwischen der Sperrung für den Veranstaltungsbereich (Startgebiet) und der Rennstrecke unterschieden werden. Für das Elite-Rennen kann von einer Punktbelastung der Spermaßnahmen von ca. 60 Minuten ausgegangen werden (ausgenommen sind Spermaßnahmen auf Rundkursen).

Es sollte also beim Sperrprozess ein gesundes Maß zwischen Aufwand und Nutzen angewendet werden. Die Straßensperren für das Elite - Radrennen sollten also nicht nach den Vorgaben einer Bausperrensicherung angewendet werden. Hier bedarf es einer intensiven Abstimmung mit den Verantwortlichen der ASO.

9 Hotels

- Um den großen Tross der DDI zu beherbergen, sind ca. 500 Betten/Nacht erforderlich.
- Der Vertragspartner kann Hotels vorschlagen
- Die ASO übernimmt Buchung der Hotels auf eigene Kosten und Verantwortung.
- Falls die Parkplatzkontingente der Hotels nicht ausreichen, stellt der Vertragspartner in den angrenzenden Straßen Parkflächen zur Verfügung.

10 Side-Events

10.1 Kids (In jedem Etappenort)

- Bei Deutschland. Deine Tour, werden in jedem Etappenort kleine Rennen für Kinder ausgetragen. Entweder auf der offiziellen Start-/Zielgerade des Profi-Rennens oder direkt daneben im Bereich der Expo/Messe

- Die regionalen (Radsport-)Vereine können dieses Event gemeinsam mit der ASO organisieren.
- Das Event kann im Rahmen des Sports genutzt werden
- Der Etappenort unterstützt das Projekt entsprechend seines Netzwerkes durch Marketingmaßnahmen.

10.2 Ride

- Bei der DDI steht nicht nur der Radrennsport im Fokus. Vielmehr geht es um die Freude am gemeinsamen Fahrradfahren.
- Beim Ride steht das Miteinander im Vordergrund. Gemeinsam Radfahren mit Freunden, Kollegen und in Familie. Jeder ist willkommen um die Umgebung neu zu erfahren
- Als kommunikative Maßnahme für eine offene und neue Fahrradmobilität bietet sich ein solcher Event auch für die Start- oder Zielstadt an. So kann ein neuer Radweg, eine neue Fahrradstraße oder auch Konzepte für eine nachhaltige Mobilität beworben werden um sich so weiterhin als Fahrradstadt zu positionieren.
- Ziel sollte ein innerstädtischer, autofreier Rundkurs sein, der neue oder bestehende Fahrradinfrastruktur einschließt und in der Nähe zur Eventarea lokalisiert ist
- Alle Maßnahmen zur Sperrung des Rundkurses (inkl. Genehmigung) obliegt beim Vertragspartner.

10.3 Andere Side - Events

- Deutschland. Deine Tour, wird ein Festival des Radfahrens. Aus diesem Konzept ergeben sich eine Vielzahl von Möglichkeiten für Side Events. Die Anforderungen für diese Events werden aus der Erfahrung der ASO durch die bestehende Logistik durch das Profi-Rennen abgedeckt sein. Zum aktuellen Zeitpunkt können jedoch noch nicht alle Eventualitäten berücksichtigt werden.
- Falls sich durch zusätzliche Side-Events der Bedarf an Flächen und Räumen ändern sollte, werden diese Änderungen mit dem Vertragspartner besprochen

11 Versicherungen

Die Risiken der Veranstaltung Deutschland. Deine Tour, sind durch die Haftpflichtversicherung der ASO für das Event abgedeckt (Risiken betr. Gesamtorganisation und Straßenverkehr). Jeder Etappenort muss dennoch eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung für seine eigene

Organisation abschließen; dies für die Risiken seiner Aktivitäten (generell, Zelle, Festwirtschaft, Tribünen, etc.).

Die Abdeckung im Falle eines Unfalls - z.B. für Mitglieder des lokalen OK, Helfer sowie das ganze Service-Personal - müssen in der besagten Versicherungs-Police eingeschlossen werden. Kollektivversicherung für Veranstaltungen. Für evtl. Versicherungsfragen ist die ASO zu befragen.

12 Kontakt

Gesellschaft zur Förderung des Radsports mbH

Auf der Krautweide 26

65812 Bad Soden

Office: 0619 6923970

Mail: office@gr-cycling.de

Die Gesellschaft zur Förderung des Radsports ist seit 1. Januar 2017 hundertprozentige Tochtergesellschaft der Amateur Sport Organisation (ASO) und Veranstalter von Deutschland Deine, Tour.

Amateur Sport Organisation (ASO)

Project Manager - Germany

Mallhius Pietsch

253 quai de la Bataille de Stalingrad

F-92137 Issy-les-Moulineaux, France

Office : +49 (0) 7031 632 03 90

Mobile : +49 (0) 176 610 98 107

Mail: mapietsch@aso.fr

Heir Pietsch ist in Stuttgart lokalisiert

Amateur Sport Organisation (ASO)

Business Development Project Manager

Loic Hoscheit

253 quai de la Bataille de Stalingrad

F-92137 Issy-les-Moulineaux, France

Office : + 33 1 41 33 14 00

Mobile : +33 6 47 00 03 91

Mail: lhoscheit@aso.fr